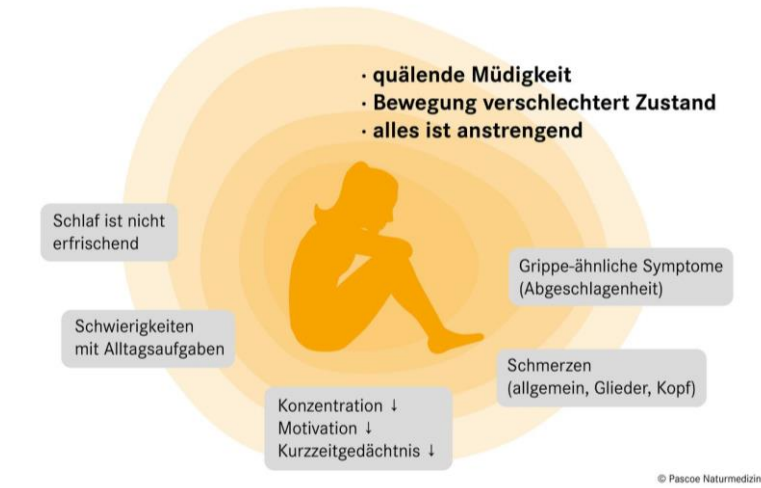


Infonachmittag & Austausch



„Was sind kognitive Störungen und wie gehe ich damit um?“

Viele Menschen leiden unter kognitiven Störungen. Diese können durch die verschiedensten Krankheiten ausgelöst werden: eine überlebte Sepsis oder Covid-Erkrankung, eine längere intensivmedizinische Behandlung, Rheuma, Krebs, HIV/Aids oder andere Infektionskrankheiten. Die häufigsten Symptome sind dabei eine schnelle und anhaltende Erschöpfung (Fatigue), vermindertes Konzentrations- und Reaktionsvermögen, Gedächtnis- und Schlafstörungen, Seh- und Sprachstörungen, chronische Schmerzen, aber auch verändertes Temperatur- und Geschmackempfinden. Die meisten Betroffenen trauen sich nicht darüber zu sprechen. In der Ärzteschaft und in der Gesellschaft werden diese Störungen vielfach nicht anerkannt, da über die Ursachen wenig bekannt ist. Vielfach werden diese Probleme nicht als kognitive Störungen erkannt und daher nicht adäquat oder sogar falsch behandelt. Deshalb ist der Austausch unter Betroffenen so wichtig, um gegenseitig von den gemachten Erfahrungen zu lernen. An diesem Informationsnachmittag wollen wir Betroffenen Gelegenheit geben, sich mit anderen Betroffenen und Angehörigen auszutauschen.

Als Moderator steht Frank Köhler - er leidet selbst seit einem im Jahr 2014 überlebten septischen Schock immer noch an massiven kognitiven Einschränkungen - zur Verfügung. Mit seinen Erfahrungen und seinen vielfältigen Kontakten kann er sicherlich einige Anregungen und Tipps zum Umgang mit solchen Problemen geben. Weitere Informationen finden Sie auch auf seiner Homepage www.sepsisfolgen.info

Mittwoch, 15.03.2023 um 15.00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Wolfen

Kontakt über: Selbsthilfekontaktstelle Anhalt-Bitterfeld
Tel: 0340 – 661 58 117 oder E-Mail: hkruemmling@paritaet-lsa.de